

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0116/2014/BV

Datum:
24.04.2014

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:
Dezernat I, Rechtsamt

Betreff:

**Änderung der Satzung über die Benutzung der
Kinderakademie Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|-------------------------------------|-----------------|-------------|---|--------------|
| Ausschuss für Bildung und Kultur | 08.05.2014 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 28.05.2014 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Gemeinderat | 05.06.2014 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 beigefügte „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kinderakademie“.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag: |
|---------------------------------|---------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| Keine. | |
| | |
| Einnahmen: | |
| | |
| | |
| Finanzierung: | |
| | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Da bei den Hector-Kinderakademien ca. 10 % der Grundschülerinnen und Grundschüler eines Jahrgangs die Möglichkeit zur Nutzung der Kinderakademie bekommen sollen, ist seit dem Schuljahr 2010/2011 ein IQ-Wert von 120 für das Bestehen des Auswahlverfahrens ausreichend.
Die Satzung geht noch von einem IQ-Wert von 130 aus und muss deshalb entsprechend geändert werden.

Begründung:

Da bei den Hector-Kinderakademien ca. 10 % der Grundschülerinnen und Grundschüler eines Jahrgangs die Möglichkeit zur Nutzung der Kinderakademie bekommen sollen, ist seit dem Schuljahr 2010/2011 ein IQ-Wert von 120 für das Bestehen des Auswahlverfahrens ausreichend.

Die Satzung geht noch von einem IQ-Wert von 130 aus und muss deshalb entsprechend geändert werden.

Die Absenkung des IQ-Wertes auf 120 führte zu einer Erhöhung der gemeldeten Kinder und zu einer erhöhten Aufnahmequote. Die Zahl der aufgenommenen Kinder pro Schuljahr hängt aber auch ab von der Höhe der Kinderzahl insgesamt in diesem Jahr, von der Zahl der von den Lehrkräften gemeldeten Kinder und deren Trefferquote:

| Schuljahr | gemeldete Kinder | aufgenommen | Anteil (aufgenommen zu gemeldet) | Anteil des Altersjahrgangs |
|-----------|------------------|-------------|----------------------------------|----------------------------|
| 2007/2008 | 110 | 47 | 42,7 % | 4,5 % |
| 2008/2009 | 116 | 48 | 41,4 % | 4,7 % |
| 2009/2010 | 71 | 28 | 39,4 % | 2,9 % |
| 2010/2011 | 84 | 46 | 54,8 % | 4,9 % |
| 2011/2012 | 143 | 85 | 59,4 % | 10,7 % |
| 2012/2013 | 126 | 66 | 52,4 % | 6,9 % |
| 2013/2014 | 146 | 93 | 63,7 % | |

(vgl. auch Anlagen 02 und 03).

Zu einer Erhöhung der Kosten für die Stadt Heidelberg führt dies nicht. Es findet jährlich die gleiche Anzahl von Kursen statt wie zu Beginn der Kinderakademie. Die Kurse werden von einer etwas höheren Anzahl an Kindern besucht.

Die Stadt Heidelberg stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Hector-Stiftung II übernimmt die Kursleiter- und Materialkosten. Die Kosten für die Testung einer steigenden Anzahl von Kindern werden von der Tschira-Stiftung getragen.

Satzungen erhalten üblicherweise eine sogenannte „Kurzbezeichnung“ für die Benennung in der täglichen Praxis. Das ist bei der vorliegenden Satzung bisher nicht der Fall und soll deshalb nachgeholt werden. Die gleichzeitig vorgeschlagene amtliche Abkürzung „KiAS“ soll das Zitieren der Satzung erleichtern.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:
(Codierung) berührt:
SOZ 6 + Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
Begründung:

SOZ 9 + Ziel/e:
Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern
Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| 01 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kinderakademie Heidelberg |
| 02 | Ergebnisse der Aufnahmeverfahren Durchgänge I bis VII (2007-2014) |
| 03 | Testergebnisse Durchgang VII (Schuljahr 2013/2014) |